



Pressemitteilung
4. Dezember 2007

VINCI-Innovationspreis 2007: VINCI prämiiert die besten Innovationen seiner Mitarbeiter

Bei der feierlichen Preisverleihung, zu der am Dienstag, den 4. Dezember über 2000 Personen im Centre Pompidou in Paris zusammenkamen, ehrte VINCI die Preisträger des VINCI-Innovationspreises 2007.

Der Große Preis der Ausgabe 2007 ging an das **Freyssinet-Team** (VINCI Construction) für die Entwicklung eines **Verstärkungssystems für Rohrstrukturen unter Einsatz von Kohlenstofffaserstangen und Vergussmörtel**.

Diese Innovation ermöglicht die Verstärkung von Metallmasten für Empfangs- und Sendeantennen (für Mobilfunk, Fernsehen, die Armee ...), wodurch auf diesen Masten zusätzliche Antennen befestigt werden können, ohne ihre Beständigkeit zu beeinträchtigen. Bisher bestand die Lösung darin, entweder neben dem bestehenden einen neuen Masten zu bauen oder den bestehenden Masten mit einer Metallstruktur zu verstärken. In beiden Fällen musste eine Baugenehmigung beantragt werden und die montierten Antennen mussten zur Mastverstärkung demontiert werden, was eine Sendeunterbrechung zur Folge hatte.

Unter den 11 Preisträgern befanden sich die Teams der Eurovia mit dem Theaterstück „Achtung Bauarbeiten!“ zum Thema Risikoprävention bei der Eurovia (Kategorie „Management“) sowie die Teams von VINCI Park und Cofiroute mit der Einführung des bargeldlosen Zahlungssystems Liber-t in den von VINCI Park betriebenen Parkhäusern (Kategorie „Marketing und Dienstleistungen“).

Die prämierten Innovationen können nun in allen Teams, vom Bauarbeiter bis zum Ingenieur, eingesetzt werden und führen somit zu einer Erweiterung des Know-hows und einer Optimierung der Arbeitsweisen in den verschiedenen Sparten.

Finalisten des Innovationspreises 2007

Preis	Unternehmen	Name	Prinzip
Großer Preis	Freyssinet / VINCI Construction	Verstärkung von Rohrstrukturen unter Einsatz von Kohlenstofffaserstangen und Vergussmörtel	Eine elegante Lösung zur Verstärkung von Metallmasten
Maschinen	VINCI Construction Grands Projets/ VINCI Construction	Motorisierter Rettungscontainer	Erster Rettungscontainer mit eigenem Motorantrieb auf Schienen, der auch in einer toxischen Atmosphäre gefahren werden kann
Marketing und Dienstleistungen	VINCI Park, Cofiroute /VINCI Concessions	Parken mit Liber-t	Die Parkhäuser von VINCI Park sind nun ebenfalls mit dem System Liber-t zugänglich
Verfahren und Techniken	Advitam, Freyssinet / VINCI Construction	Pipe Risk Management System	Ein rechnergestütztes Managementsystem zur Optimierung der Wartung von Wasserleitungen
Geräte und Werkzeuge	GTM Génie Civil et Services / VINCI Construction France / VINCI Construction	Armierungsholer	Ein Gerät zur bequemen Entfernung von Bodenarmierungen
Management	Eurovia Filiales spécialisées, Eurovia Management, Eurovia Ile de France/ Eurovia	„Achtung Bauarbeiten!“	Ein Theaterstück zur Risikoprävention bei der Eurovia
Nachhaltige Entwicklung	Eurovia Management, Eurovia Lyon, Eurovia Montesson, Tracyl/ Eurovia	Gaïa B.E.®: der Umweltkomparator	Ein Entscheidungshilfsmittel zur Messung der Umweltbeeinflussung durch Straßenbaustellen
Sicherheit	Protec Feu Idf Tnext, Protec Feu Idf Service, VINCI Energies Sécurité Incendie France/ VINCI Energies	Sicherheitsplattform für die Arbeit an Zwischendecken	Eine von Benutzern für Benutzer konzipierte Sicherheitsvorrichtung
Sonderpreis der Jury	EJL Nord/ Eurovia	Zange zum Drehen von Bordsteinen	Mechanische Zange zur Vermeidung unnötiger körperlicher Anstrengung und Ausräumung des Verletzungsrisikos
Sonderpreis der Jury	Actemium C&E Veghel, Starren/ VINCI Energies	GBS-Update	Automatisches System zur Software- und Dokumentenerstellung
Sonderpreis der Jury	Cofiroute / VINCI Concessions	Waschstation für Verkehrshüte	Maschinelle Waschstation für Verkehrshüte



DER VINCI-INNOVATIONSPREIS:

AUSZEICHNUNG DES INITIATIVGEISTES DER „UNTERNEHMERISCHEN NEUERER“ DES KONZERNS

Seit 2001 lobt VINCI, der weltweit erste integrierte Konzern in den Bereichen Konzessionen, Bau und Dienstleistungen, alle zwei Jahre einen Innovationspreis aus und fordert seine 142 500 Mitarbeiter in der ganzen Welt dazu auf, ihre praxisorientierten Innovationen vorzustellen, um diese zu würdigen und ihre Verbreitung im Konzern zu fördern. Die Ausrichtung des Innovationspreises – dezentral wie das Managementkonzept des Konzerns – entspringt der Überzeugung, dass Innovation auf Zuhörvermögen und dem Initiativegeist der „unternehmerischen Neuerer“, wie es die Beschäftigten des Konzerns sind, beruht. Der Wettbewerb wird in einer ersten Etappe regional ausgetragen; insgesamt sind es 10 Regionen in Frankreich (Nordfrankreich, Westfrankreich, Südwestfrankreich, Südostfrankreich, Rhône-Alpes, Ostfrankreich und Ile-de-France) und der übrigen Welt (Nordeuropa, Mitteleuropa, internationale Region und zentrale Bereiche), in denen regionale Preise vergeben und die Innovationen ausgewählt werden, die in der Endrunde gegeneinander antreten. Die fünf Wettbewerbskategorien verdeutlichen den praxisorientierten Innovationsansatz: **Maschinen, Geräte und Werkzeuge, Verfahren und Techniken, Baustoffe, Management sowie Marketing und Dienstleistungen**. Dazu kommen noch die Sonderpreise, die von den einzelnen Jurys je nach eingereichten Projekten vergeben werden.

Der Innovationswettbewerb war in diesem Jahr besonders erfolgreich: insgesamt reichten weltweit über 2500 Mitarbeiter aus allen vier Konzernsparten (Konzessionen, Bau, Straßenbau und Energies) knapp 1100 Projekte ein.

▪ Ein Preis, der das Managementmodell des Konzerns widerspiegelt

Die dezentrale Ausrichtung des Innovationspreises hat zum Ziel, den praxisorientierten Initiativegeist der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Konzernsparten zu würdigen.

Der Wettbewerb wird in zwei Etappen ausgetragen: zuerst regional und anschließend auf Konzernebene, wo drei bis fünf regional ausgezeichnete Projekte in einer Endrunde gegeneinander antreten.

Zur Teilnahme am Innovationspreis stellen die Mitarbeiter ihre Innovationen im Intranet von VINCI vor. Diese werden von speziell eingesetzten Innovationsausschüssen beurteilt, die sich in jeder Region aus einem Moderator, einem Generalsekretär und einem Innovationsbeauftragten pro Sparte (Konzessionen, Bau, Straßenbau und Energies) zusammensetzen. Die besten, in einer Vorauswahl von Experten designierten Projekte werden den Jurys vorgestellt, die zu gleichen Teilen aus unternehmensinternen und außenstehenden Persönlichkeiten der Region bestehen und 10 bis 15 Innovationen ihrer Wahl prämiieren.

Die Jurys der einzelnen Regionen waren im Mai und Juni 2007 zusammengetreten, die Preisverleihungen fanden im September und Oktober statt. Anschließend wurden in jeder Region die Innovationen ausgewählt, die auf Konzernebene in der Endrunde antraten. Mit der Prämierung der 11 besten Innovationen des Konzerns wurde bei der Preisverleihung am 4. Dezember der Wettbewerb feierlich beschlossen.

*Pressekontakt: VINCI
Vanessa Lattès
Tel.: 01 47 16 31 82*